

*Die Ehemaligen US-Geheimdienstprofis für Vernunft haben sich erneut mit einem Memorandum an den US-Präsidenten Trump gewandt, um ihn vor einem wegen Idlib drohenden großen Krieg mit Russland zu warnen.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 128/17 – 17.09.18

## **Moskau hat beim Pokern um Syrien den Einsatz erhöht**

**Weil die syrischen Streitkräfte mit Unterstützung Russlands einen entscheidenden Schlag gegen die dschihadistischen Extremisten im Gouvernement Idlib führen wollen, sei die Gefahr einer militärischen Konfrontation zwischen den USA und Russland größer als jemals zuvor – warnen die Veteran Intelligence Professionals for Sanity in einem Memorandum an den US-Präsidenten.**

Consortium News, 09.09.18

( <https://consortiumnews.com/2018/09/09/moscow-has-upped-the-ante-in-syria/> )

### **Memorandum an den US-Präsidenten**

Von den Veteran Intelligence Professionals for Sanity (VIPS)

**Betreff:** Moskau hat beim Pokern um Syrien den Einsatz erhöht

Herr Präsident,

wir befürchten, dass Sie nicht ausreichend über die Zunahme der Feindseligkeiten im Nordwesten Syriens informiert wurden und deshalb nicht wissen, dass syrische Streitkräfte mit russischer Unterstützung einen Großangriff gestartet haben, um das von Kämpfern der Al-Nusra-Front, der Al-Qaida und des ISIS besetzte Gouvernement Idlib zurückzuerobern. Die Syrer werden mit ziemlicher Sicherheit erfolgreich sein, wie sie das schon Ende 2016 in Aleppo waren. Wie in Aleppo wird es auch in Idlib zu unbeschreiblichen Massakern kommen, wenn den Aufständischen nicht endlich jemand unmissverständlich klarmacht, dass ihre Sache verloren ist.

Und dieser Jemand sind Sie. Die Israelis, die Saudis und andere, die wollen, dass die Kämpfe andauern, hetzen die Aufständischen mit der Behauptung auf, Sie, Herr Präsident, würden die Streitkräfte der USA einsetzen, um ihnen in Idlib zur Hilfe zu kommen, und vielleicht auch Damaskus gleich mitbombardieren lassen. Wir glauben, dass auch Ihre führenden Berater den Aufständischen diesbezügliche Versprechungen machen, um den von Ihnen beabsichtigten Truppenabzug aus Syrien zu hintertreiben, weil diese einen weiteren endlosen Krieg führen wollen.

### **Dieses Mal gibt es aber einen großen Unterschied**

Mit Raketen bewaffnete Einheiten der Marine und der Luftwaffe Russlands in beispielloser Anzahl sind darauf vorbereitet, diejenigen, die darauf aus sind, die syrischen und russischen Streitkräfte an der Vertreibung der Terroristen aus Idlib zu hindern, zurückzuschlagen. Wir hoffen, dass Sie wenigstens fragmentarisch darauf hingewiesen wurden. Was aber noch wichtiger ist – wir wissen, dass Ihre Berater die gefährliche Neigung haben, die (militärischen Fähigkeiten der) Russen und deren Absichten zu unterschätzen (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP02918\\_050318.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP02918_050318.pdf) ).

Wir möchten nicht, dass Sie überrascht sind, wenn die Russen von ihren Raketen Gebrauch machen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es in Syrien zu einer direkten militärischen Auseinandersetzung zwischen den USA und Russland kommen könnte, ist so hoch wie nie zuvor. Wir sind nicht sicher, ob auch Sie das erkannt haben.

Die Situation ist sogar noch explosiver, weil die Kremelführung nicht genau weiß, wer in Washington eigentlich das Sagen hat. Es ist nicht das erste Mal, dass sich Präsident Putin darüber im Unklaren ist. [Näheres dazu im Anhang zu diesem Memorandum] Er hat aber zum ersten Mal russische Soldaten in solcher Anzahl und Kampfbereitschaft nach Syrien entsandt. Sein Einsatz ist sehr hoch.

Wir hoffen, dass Sie von John Bolton zutreffend über die harten Gespräche informiert wurden, die dieser vor einigen Wochen mit seinem russischen Kollegen (Nikolai Patruschew, s. dazu auch <https://www.handelsblatt.com/politik/international/treffen-der-top-berater-usa-und-russland-versuchen-annaehderung-in-genf/22947386.html> ) in Genf geführt hat. Wir möchten darauf wetten, dass der Kreml derzeit nicht weiß, ob Bolton dabei Ihre Positionen oder nur seine eigenen vertreten hat.

Ihre beste Möglichkeit, dem russischen Präsidenten zu vermitteln, dass Sie noch die Kontrolle über die US-Politik in Syrien haben, wäre ein baldiger öffentlicher Auftritt, bei dem Sie Ihre Absichten darlegen. Wenn Sie einen großen Krieg wünschen, hat Bolton Sie (vermutlich) dazu überredet.

Wenn Sie die (aufgeheizte) Situation aber abkühlen wollen, sollten Sie eine präemptive Waffenruhe vereinbaren. Wir meinen damit eine von Ihnen und dem russischen Präsidenten gemeinsam abgegebene öffentliche Erklärung, in der beide versichern, alles tun zu wollen, um einen offenen Konflikt zwischen Streitkräften der USA und Russlands auszuschließen. Wir glauben, dass dieser außergewöhnliche Schritt in der sich immer mehr zuspitzenden Situation dringend erforderlich ist, um einen größeren Krieg zu verhindern.

#### **Für den VIPS-Vorstand unterzeichnet von**

**William Binney**, former Technical Director, World Geopolitical & Military Analysis, NSA; co-founder, SIGINT Automation Research Center (ret.)

**Richard H. Black**, Senator of Virginia, 13th District; Colonel, US Army (ret.); former Chief, Criminal Law Division, Office of the Judge Advocate General, the Pentagon (Associate VIPS)

**Marshall Carter-Tripp**, Foreign Service Officer (ret.) and Division Director, State Department Bureau of Intelligence and Research

**Philip Giraldi**, CIA Operations Officer (retired)

**Mike Gravel**, former Adjutant, top secret control officer, Communications Intelligence Service; special agent of the Counter Intelligence Corps and former United States Senator (Alaska)

**James George Jatras**, former U.S. diplomat and former foreign policy adviser to Senate Republican leadership (Associate VIPS)

**Michael S. Kearns**, Captain, U.S. Air Force, Intelligence Officer, and former Master SERE Instructor (retired)

**John Kiriakou**, Former CIA Counterterrorism Officer and Former Senior Investigator, Senate Foreign Relations Committee

**Matthew Hoh**, former Capt., USMC Iraq; Foreign Service Officer, Afghanistan (associate VIPS)

**Edward Loomis**, NSA Cryptologic Computer Scientist (ret.)

**Linda Lewis**, WMD preparedness policy analyst, USDA (ret) (Associate VIPS)

**David MacMichael**, Senior Estimates Officer, National Intelligence Council (ret.)  
**Ray McGovern**, Army/Infantry Intelligence Officer and CIA Presidential Briefer (retired)  
**Elizabeth Murray**, Deputy National Intelligence Officer for the Near East, National Intelligence Council (retired)  
**Todd E. Pierce**, MAJ, US Army Judge Advocate (ret.)  
**Coleen Rowley**, FBI Special Agent and former Minneapolis Division Legal Counsel (ret.)  
**Sarah G. Wilton**, CDR, USNR (ret.); Defense Intelligence Agency (ret.)  
**Robert Wing**, former Foreign Service Officer (Associate VIPS)  
**Ann Wright**, retired U.S. Army reserve colonel and former U.S. diplomat who resigned in 2003 in opposition to the Iraq War

(Im nachfolgend abgedruckten Originaltext folgt an dieser Stelle der **Anhang**, auf den im Memorandum verwiesen wird. Darin werden mehrere Beispiele dafür aufgeführt, dass sich das Pentagon immer wieder über Anordnungen des US-Präsidenten und eigentlichen Oberbefehlshabers hinwegsetzt. Aus dem komplett übersetzten Memorandum, das wir mit Links und Ergänzungen in runden Klammern versehen haben, wird deutlich, dass pensionierte US-Geheimdienstprofis die von Idlib ausgehende Gefahr eines großen Krieges zwischen den USA und Russland, der schnell zum finalen Atomkrieg werden könnte, sehr hoch einschätzen. Viel höher als der voreilige Zusicherungen gebende Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des Bundestages [s. dazu auch [https://www.focus.de/politik/ausland/krise-in-der-arabischen-welt/syrien/idlib-cdu-politiker-schliessen-beteiligung-an-militaer-einsatz-bei-erneutem-giftgasangriff-nicht-aus\\_id\\_9566843.html](https://www.focus.de/politik/ausland/krise-in-der-arabischen-welt/syrien/idlib-cdu-politiker-schliessen-beteiligung-an-militaer-einsatz-bei-erneutem-giftgasangriff-nicht-aus_id_9566843.html)] und eine US-hörigen "Kriegsministerin" der Merkel-Maas-Regierung [s. <https://www.nachdenkseiten.de/?p=45930>], die nicht zu begreifen scheint, dass auch sie mit ihrer Familie und der gesamten Bundesrepublik in einem Atomkrieg unterginge.)



## **Moscow Has Upped the Ante in Syria**

**As Syrian forces backed by Russia launch the final showdown in Syria against jihadist extremists in Idlib province, the potential for a U.S.-Russia confrontation has never been greater, as VIPS warns in this memo to the president.**

September 9, 2018

### **MEMORANDUM FOR: The President**

FROM: Veteran Intelligence Professionals for Sanity

SUBJECT: Moscow Has Upped the Ante in Syria

Mr. President:

We are concerned that you may not have been adequately briefed on the upsurge of hostilities in northwestern Syria, where Syrian armed forces with Russian support have launched a full-out campaign to take back the al-Nusra/al-Qaeda/ISIS-infested province of Idlib. The Syrians will almost certainly succeed, as they did in late 2016 in Aleppo. As in Aleppo, it will mean unspeakable carnage, unless someone finally tells the insurgents theirs is a lost cause.

That someone is you. The Israelis, Saudis, and others who want unrest to endure are egging on the insurgents, assuring them that you, Mr. President, will use U.S. forces to protect the insurgents in Idlib, and perhaps also rain hell down on Damascus. We believe that your senior advisers are encouraging the insurgents to think in those terms, and that your most senior aides are taking credit for your recent policy shift from troop withdrawal from Syria to indefinite war.

### **Big Difference This Time**

Russian missile-armed naval and air units are now deployed in unprecedented numbers to engage those tempted to interfere with Syrian and Russian forces trying to clean out the terrorists from Idlib. We assume you have been briefed on that — at least to some extent. More important, we know that your advisers tend to be dangerously dismissive of Russian capabilities and intentions.

We do not want you to be surprised when the Russians start firing their missiles. The prospect of direct Russian-U.S. hostilities in Syria is at an all-time high. We are not sure you realize that.

The situation is even more volatile because Kremlin leaders are not sure who is calling the shots in Washington. This is not the first time that President Putin has encountered such uncertainty (see brief Appendix below). This is, however, the first time that Russian forces have deployed in such numbers into the area, ready to do battle. The stakes are very high.

We hope that John Bolton has given you an accurate description of his acerbic talks with his Russian counterpart in Geneva a few weeks ago. In our view, it is a safe bet that the Kremlin is uncertain whether Bolton faithfully speaks in your stead, or speaks INSTEAD of you.

The best way to assure Mr. Putin that you are in control of U.S. policy toward Syria would be for you to seek an early opportunity to speak out publicly, spelling out your intentions. If you wish wider war, Bolton has put you on the right path.

If you wish to cool things down, you may wish to consider what might be called a pre-emptive ceasefire. By that we mean a public commitment by the presidents of the U.S. and Russia to strengthen procedures to preclude an open clash between U.S. and Russian armed forces. We believe that, in present circumstances, this kind of extraordinary step is now required to head off wider war.

### **For the VIPS Steering Group, signed:**

William Binney, former Technical Director, World Geopolitical & Military Analysis, NSA; co-founder, SIGINT Automation Research Center (ret.)

Richard H. Black, Senator of Virginia, 13th District; Colonel, US Army (ret.); former Chief, Criminal Law Division, Office of the Judge Advocate General, the Pentagon (Associate VIPS)

Marshall Carter-Tripp, Foreign Service Officer (ret.) and Division Director, State Department Bureau of Intelligence and Research

Philip Giraldi, CIA Operations Officer (retired)

Mike Gravel, former Adjutant, top secret control officer, Communications Intelligence Service; special agent of the Counter Intelligence Corps and former United States Senator (Alaska)

James George Jatras, former U.S. diplomat and former foreign policy adviser to Senate Republican leadership (Associate VIPS)

Michael S. Kearns, Captain, U.S. Air Force, Intelligence Officer, and former Master SERE Instructor (retired)

John Kiriakou, Former CIA Counterterrorism Officer and Former Senior Investigator, Senate Foreign Relations Committee

Matthew Hoh, former Capt., USMC Iraq; Foreign Service Officer, Afghanistan (associate VIPS)

Edward Loomis, NSA Cryptologic Computer Scientist (ret.)

Linda Lewis, WMD preparedness policy analyst, USDA (ret) (Associate VIPS)

David MacMichael, Senior Estimates Officer, National Intelligence Council (ret.)

Ray McGovern, Army/Infantry Intelligence Officer and CIA Presidential Briefer (retired)

Elizabeth Murray, Deputy National Intelligence Officer for the Near East, National Intelligence Council (retired)

Todd E. Pierce, MAJ, US Army Judge Advocate (ret.)

Coleen Rowley, FBI Special Agent and former Minneapolis Division Legal Counsel (ret.)  
Sarah G. Wilton, CDR, USNR (ret.); Defense Intelligence Agency (ret.)

Robert Wing, former Foreign Service Officer (Associate VIPS)

Ann Wright, retired U.S. Army reserve colonel and former U.S. diplomat who resigned in 2003 in opposition to the Iraq War

## **APPENDIX:**

**Sept 12, 2016:** The limited ceasefire goes into effect; provisions include separating the “moderate” rebels from the others. Secretary John Kerry had earlier claimed that he had “refined” ways to accomplish the separation, but it did not happen; provisions also included safe access for relief for Aleppo.

**Sept 17, 2016:** U.S. Air Force bombs fixed Syrian Army positions killing between 64 and 84 Syrian army troops; about 100 others wounded — evidence enough to convince the Russians that the Pentagon was intent on scuttling meaningful cooperation with Russia.

**Sept 26, 2016:** We can assume that what Lavrov has told his boss in private is close to his uncharacteristically blunt words on Russian NTV on Sept. 26. (In public remarks bordering on the insubordinate, senior Pentagon officials a few days earlier had showed unusually open skepticism regarding key aspects of the Kerry-Lavrov agreement – like sharing intelligence with the Russians (a key provision of the deal approved by both Obama and Putin). Here’s what Lavrov said on Sept 26:

“My good friend John Kerry ... is under fierce criticism from the US military machine. Despite the fact that, as always, [they] made assurances that the US Commander in Chief, President Barack Obama, supported him in his contacts with Russia (he confirmed that during his meeting with President Vladimir Putin), apparently the military does not really listen to the Commander in Chief.”

Lavrov went beyond mere rhetoric. He also specifically criticized JCS Chairman Joseph Dunford for telling Congress that he opposed sharing intelligence with Russia, “after the agreements concluded on direct orders of Russian President Vladimir Putin and US President Barack Obama stipulated that they would share intelligence. ... It is difficult to work with such partners. ...”

**Oct 27, 2016:** Putin speaks at the Valdai International Discussion Club

At Valdai Russian President Putin spoke of the “feverish” state of international relations and lamented: “My personal agreements with the President of the United States have not produced results.” He complained about “people in Washington ready to do everything possible to prevent these agreements from being implemented in practice” and, referring to Syria, decried the lack of a “common front against terrorism after such lengthy negotiations, enormous effort, and difficult compromises.”

***Veteran Intelligence Professionals for Sanity (VIPS)** is made up of former intelligence officers, diplomats, military officers and congressional staffers. The organization, founded in 2002, was among the first critics of Washington’s justifications for launching a war against Iraq. VIPS advocates a US foreign and national security policy based on genuine national interests rather than contrived threats promoted for largely political reasons. An archive of VIPS memoranda is available at [Consortiumnews.com](http://Consortiumnews.com).*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**